

Partei aus und berücksichtigte nicht genügend die schöpferische Kraft der Arbeiterklasse. In dem von ihm ausgearbeiteten Plan soll die Arbeitsproduktivität im Jahre 1965 nur noch 93 Prozent von der des Jahres 1960 erreichen. (Bewegung und Heiterkeit.) So wird die opportunistische Entstellung der Parteilinie zum Hemmnis des sozialistischen Aufbaus und führt zur Aufstellung solcher weichen Pläne.

Das gleiche zeigte sich auch bei dem ehemaligen Hauptabteilungsleiter Becker im Ministerium für Finanzen, der eine opportunistische Linie in der Frage der Finanzierung des Wohnungsbauprogramms entwickelte. Anstatt sich auf das Kollektiv seiner Parteiorganisation zu stützen, sich mit der Gewerkschaft und den Werktätigen zu beraten, wollte er seine schädlichen Auffassungen in einem anonymen Leserbrief in die Öffentlichkeit tragen.

Es ist also notwendig, daß sich die leitenden Parteiorgane und die Parteiorganisationen im Staatsapparat umfassender und wirkungsvoller um die Lösung der Aufgaben zur Entwicklung eines sozialistischen Arbeitsstils einschalten. Dabei muß bei der Einschätzung des Arbeitsstils davon ausgegangen werden, ob dieser zu konkreten und realen Ergebnissen beim Aufbau des Sozialismus führt.

Worauf sollte die Aufmerksamkeit der leitenden Parteiorgane und der Parteiorganisationen im Staatsapparat vor allem gerichtet werden?

Eine der wichtigsten Erfahrungen besteht darin, daß sich die Parteiorgane und Parteiorganisationen mehr und systematischer um die ideologisch-politische Erziehung der Parteikader im Staatsapparat zu prinzipienfesten, der Sache der Partei der Arbeiterklasse treu ergebenden Staatsfunktionären kümmern müssen.

Dem Studium des Marxismus-Leninismus und der Beschlüsse der Partei ist deshalb die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Es müssen viel mehr Lektionen, Seminare und Konsultationen zur Klärung der Grundfragen durchgeführt werden. Dabei sind besonders die Fragen der Gesetzmäßigkeit der Entwicklung in Deutschland und damit die Fragen der Perspektive auf der Grundlage des 30. Plenums prinzipiell zu klären.

Ebenso ist völlige Klarheit darüber zu schaffen, daß sich der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus im Klassenkampf vollzieht und daß die Staatsmacht das wichtigste Klassenkampfinstrument der Arbeiterklasse zur Sicherung des Aufbaus der sozia-